



*1. Handlungsfeld-Arbeitskreis
„Wohnen, Leben und Versorgen in Roland“
zum Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK)
für Roland*

12.04.2018 im Bürgerzentrum Roland

Unser Programm für heute Abend

- ★ 18:30 Ankunft und Begrüßung
- ★ 18:40 Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils
- ★ 18:50 Stärken, Schwächen und Besonderheiten – die Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung
- ★ 19:00 Hier sind Sie gefragt – Wir entwickeln Leitideen, Ziele und erste Projektideen in den Themenbereichen „Wohnen, Leben und Versorgen“
- ★ 20:00 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- ★ 20:15 Nächste Termine für das DIEK – Hier können Sie mitmachen!
- ★ 20:30 Abschluss und Feierabend!

Wer wir sind und was wir machen



Vera Lauber raumplanung - unser Büro

- ✦ wurde im Jahr 2014 von Dipl.-Ing. Vera Lauber gegründet
- ✦ bietet mehr als 15 Jahre interdisziplinäre Erfahrung, insbesondere in der Entwicklung ländlicher Räume
- ✦ kooperiert mit Unternehmen und Freiberuflern unterschiedlicher Disziplinen, um nach Bedarf ein leistungsstarkes interdisziplinäres Team bereit zu stellen
- ✦ bietet Regional-, Dorf- und Stadtentwicklung, LandArt und LandArt-Workshops
- ✦ experimentiert gerne kreative, innovative und erfahrungsorientierte Möglichkeiten zur Einbindung verschiedener Akteursgruppen und insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Behinderungen



planinvent - unser Büro

- ✦ wurde 2004 von Dr. Frank Bröckling gegründet
- ✦ beschäftigt sich seit Jahren mit der Thematik „Entwicklung ländlicher Räume“ und aktiv mit der Erstellung und Umsetzung integrierter lokaler und regionaler Entwicklungskonzepte (DEK, DIEKs, IKEKs, etc.)
- ✦ unterstützt Kommunen, Regionen und Unternehmen bei einer zukunftsorientierten Entwicklung
- ✦ ist spezialisiert auf die Erstellung von Planungs- und Entwicklungskonzepten, die sich durch eine intensive Akteurs- oder Bürgerbeteiligung auszeichnen
- ✦ kooperiert interdisziplinär mit anderen Planungsbüros, um Konzepte aufgaben- und ergebnisorientiert umsetzen zu können

Ihr Projektteam für die DIEKs Roland und Vellern

vera lauber 
raum planung



- Vera Lauber
Geschäftsführerin



- Birte Adomat
Dipl.-Ing. Raumplanung

 plan!invent
Büro für räumliche Planung



- Dr. Frank Bröckling
Geschäftsführer



- Timo Jäckel
Dipl.-Geogr.

Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Rundgang durch Roland





Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Rundgang durch Roland





Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Das DIEK – Was ist das überhaupt?

- ✦ Dokument, das in ca. 6 Monaten vorliegen
- ✦ themenübergreifend: berührt alle Bereiche des täglichen Lebens in den beiden Stadtteilen
- ✦ darin: vereinbarte Strategie und Zielsetzungen für die Stadtteile im Jahr 2030 und erste Projekte und Projektideen zur Erreichung dieser Ziele
- ✦ strebt eine nachhaltige Entwicklung der Stadtteile an



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Dorfentwicklung – wozu?

- ✦ Herausforderungen erkennen
- ✦ gemeinsame Zielvorstellungen entwickeln
- ✦ Dorfentwicklung mit Konzept: durchdacht und abgestimmt
- ✦ Ortsgemeinschaft ist der Schlüssel zum Erfolg
-> alle ziehen „an einem Strang“



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Dorfentwicklung – in NRW bewährt?

- ✦ NRW „Programm ländlicher Raum“
- ✦ Dorffinnenentwicklungskonzepte als Instrument für Dörfer/Stadtteile
- ✦ Konzept mit Selbstverpflichtung und Verbindlichkeit in den Strukturen vor Ort
- ✦ soll auch politisch beschlossen werden



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Was Dorffentwicklung nicht ist?

- ✦ Planung von oben nach unten
- ✦ formelles Verfahren zur Festlegung von Bau- und Gewerbeflächen
- ✦ Gutachten-Sammlung
- ✦ Planung „am grünen Tisch“
- ✦ Wunschzettel, der nur abgegeben wird



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Was Dorfentwicklung in NRW ist!

- ✦ eigenverantwortliches Arbeiten im Stadtteil
- ✦ partnerschaftliches Handeln mit der Stadt Beckum
- ✦ Erarbeitung von Leitbildern, Zielen und Projekten, die durch Kräfte im Stadtteil in den nächsten Jahren umgesetzt werden
- ✦ ein dauerhafter Prozess, weit über die Erstellung des DIEK-Konzeptes hinaus



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Zentrale Fragen für das DIEK Roland:

- ✦ Wo steht Roland heute?
- ✦ Wo liegen die besonderen Profile des Stadtteils?
- ✦ Wie soll Roland im Jahr 2030 aussehen?
- ✦ Was muss getan werden, um dieses Ziel zu erreichen?



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Das DIEK - lokale Ideen, gemeinsame Ideen, ein Konzept:

- ✦ Bestandsanalyse und Stärken-Schwächen-Analyse
- ✦ Handlungsbedarfe und Handlungsfelder
- ✦ Leitbild, Ziele und Projektideen
- ✦ Maßnahmenkonzept mit Projekten und Handlungsempfehlungen
- ✦ Verstetigung und Evaluierung



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Welche Vorteile und Möglichkeiten bietet ein DIEK?

- ✦ Entwicklungsperspektive für den Stadtteil
- ✦ Jede/r kann seine Ideen einbringen und selbst aktiv werden
- ✦ Stärkung der überörtlichen Gemeinschaft und des Zusammenhalts in den Ortsteilen durch einen lebendigen bottom-up-Ansatz
- ✦ Zugang zu Fördermitteln in der Dorfentwicklung sowie zu anderen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Welche Themen können in ein DIEK gehören?

Städtebauliche Entwicklung und Leerstand

Soziale und technische Infrastruktur

Bürgerschaftliches Engagement

Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Bildung

Energie, Klima und Ressourcenschutz

Dorfökologie und Landschaft(pflege)

Kultur, Brauchtum und Freizeit

+ Querschnittsthemen

Klimaschutz

Flächeneinsparungen

Demographische Entwicklung

Teilhabe (Barrierefreiheit,
Integration, Inklusion)



...und warum soll ich mich am DIEK beteiligen?

- ✦ **WER** sollte es **SONST** tun?
- ✦ Weil **SIE** am besten wissen, welche Projekte wichtig für ihren Stadtteil sind.
- ✦ Weil ohne **SIE** die Umsetzung von Projekten eher **unwahrscheinlich** ist.
- ✦ Weil es gar nicht so viel Arbeit ist, wie es scheint.
- ✦ Weil **SIE** damit die Fäden in der Hand behalten.

Projekte im DIEK – die Herzstücke der Dorfentwicklung



Die Projekte im DIEK

- ✦ die **sichtbaren Ergebnisse** im DIEK
- ✦ sollten eine Mischung aus **kurzfristig** und **langfristig** realisierbaren Ideen sein
- ✦ orientieren sich an **Eignungskriterien**
- ✦ benötigen **Projektpaten** und -gruppen, die die Idee während des DIEK-Prozesses vorantreiben und nach dem offiziellen DIEK-Prozess weiterhin als **Ansprechpartner** für das jeweilige Projekt dabei bleiben



Ein DIEK für Roland! - Einstieg in die Entwicklung des Stadtteils

Welche Projekte werden in der Dorffentwicklung gefördert?

- ✦ Dorffgemäße Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Dorfläden, DGH)
- ✦ Verkehrsführung und Beruhigung von Dorfstraßen und Wegeführung
- ✦ Umgestaltung von Plätzen & Erhalt Ländlicher Bausubstanz
- ✦ Grün- und Freiraumgestaltung & Maßnahme für heimische Tiere und Pflanzen
- ✦ Umnutzung Land- und Forstwirtschaftlicher Betriebe

Die Ergebnisse aus der Auftakt- veranstaltung am 15.03.2018



Themen in Roland

Themenfeld 1: Wohnen, Leben und Versorgen in Roland

Ergänzte Unterthemen:

- Wohnraum, Wohnumfeld
- Soziales Zusammenleben und Kirchen (!)
- Vereinsleben / vereinsgetragene Veranstaltungen → Nachwuchsschwierigkeiten wegen Schulaufgabe
- Integration
- Kindergarten/Schule/Ausbildung
- Wirtschaft
- Einkaufsmöglichkeiten (!)
- Medizinische Versorgung (!)
- Energie



Themen in Roland

Themenfeld 2: Öffentliche Räume im Roländer Ortskern

Ergänzte Unterthemen:

- Städtebauliche Entwicklung im Ortskern → Gebäudezustand und Nutzung (!)
- Ortskernaufwertung (rund um das Bürgerzentrum und Ortsdurchfahrt) (!)
- Freizeit (v. a. für Kinder und Jugendliche 10 – 15 Jahre) (!)
- Naherholung, Tourismus
- Grünanlagen
- Plätze und Wege (!)
- Verkehr → Sicherheit auf den Rad/Fußwegen nach Beckum (!)
- Dorfökologie und Klima



Stärken und Schwächen in Roland

Stärken / Schätze in Roland	Schwächen / Engpässe in Roland
Viel Fläche	Ortsdurchfahrt / Verkehrsbelastung → aber entschärft durch Kreisverkehr
Verkehrsanbindung / Strategische Lage	Versorgung → kein Laden / Dorfladen
Public Viewing	Tilsiter Str. → alte Mehrfamilienhäuser
Ökumenisches Gemeindezentrum	Nachwuchs? → Vereine
Zusammenhalt (2x)	Keine Schule
Bürgerzentrum (3x)	Integration verschiedener Nationalitäten
Vereinsleben / -wesen (2x), Sportvereine	Radweg nach Beckum, Neubeckum und Vellern, Radweg Vorhelmer Str.
Schöne Gaststätte	Freizeitangebot / Treffpunkt für Kids 7 – 15
Rundweg See	Bauplätze
Dicke Eiche	Innerörtliche Wegeverbindung
Weihnachtsmarkt	Wanderwege-Anbindung Tuttenbrock
	Angemieteter Wohnraum von Industrie (Königsberger Str.)



Besonderheiten in Roland

Besonderheiten in Roland

- Bürgerzentrum – jeden Tag was los!
- Roland ist jung – kein gewachsener Ort
- Vereinsleben und Gemeinschaft
- Kinder können frei in und mit der Natur aufwachsen
- Hohes Sicherheitsempfinden

Hier sind Sie
gefragt – Leitideen,
Ziele und erste
Projektideen



Hier sind Sie gefragt – Leitideen, Ziele und erste Projektideen

Worum geht es uns heute?

- ✦ Informieren, Kennenlernen und Austauschen
- ✦ Leitideen für die Zukunft
- ✦ Zielvorstellungen in den Themenfeldern „Wohnen, Leben und Versorgen“
- ✦ erste Projektideen



Hier sind Sie gefragt – Leitideen, Ziele und erste Projektideen

Wie gehen wir vor?

- ✦ An Thementischen und Moderationswänden beraten wir Leitbild, Ziele und erste Projektideen.
- ✦ In einem **1. Schritt** geht es darum, aus den in der Auftaktveranstaltung gesammelten Besonderheiten gemeinsame **Leitideen für die Zukunft** zu entwickeln.
- ✦ In einem **2. Schritt** schauen wir auf die gesammelten Stärken und Schwächen und entwickeln hieraus **Zielvorstellungen** in den Themenbereichen „Wohnen, Leben und Versorgen“
- ✦ Im **3. Schritt** entwickeln wir **erste Projektideen**



Hier sind Sie gefragt – Leitideen, Ziele und erste Projektideen

Wie gehen wir vor?

- ✦ Wir nehmen uns etwa 1 Stunde Zeit, um ins Gespräch zu kommen.
- ✦ Wir arbeiten je nach Teilnehmerzahl in einer größeren oder mehreren kleineren Gruppen.
- ✦ Die Ergebnisse halten wir auf Moderationskärtchen fest.
- ✦ Im Anschluss präsentieren wir die Ergebnisse im Plenum.



Hier sind Sie gefragt – Leitideen, Ziele und erste Projektideen

Beispiele für Leitbilder und Ziele

„Die LEADER-Region Niederrhein, als kooperativer Zusammenschluss der Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten, ist eine lebhafte und ausgeglichene Region mit eigener Identität zwischen Metropole Ruhr und niederländischen Zentren. Die Menschen, die naturräumlichen und kulturhistorischen Höhepunkte ziehen Bewohner wie Besucher an. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Region. Dessen ist sich die Region bewusst und handelt danach. Die Umwelt liegt der naturverbundenen Region am Herzen, für ihren Erhalt und ihre Entwicklung setzt sie sich ein. Alle Menschen und alle Generationen sind in der Region willkommen, dies ist der Charakter einer offenen und herzlichen Region. Natur, Landschaft und Boden sind die Schätze, die wesentlichen (Wirtschafts-) Grundlagen der Region, auf der sie auch zukünftig aufbauen will.“

S(ch)ichtwechsel als Leitbild

Das Leitmotto „S(ch)ichtwechsel“ bringt das übergeordnete Ziel der Region zum Ausdruck, die regionalen Wurzeln und tieferliegenden Schichten in der vom Tagebau sprichwörtlich durchlöchernten Region wieder zu entdecken und den Wandel gemeinsam und selbstbestimmt zu gestalten. Unentdeckte Schichten („Schichtwechsel“) und neue Blickrichtungen („Sichtwechsel“) legen den Fokus auf innovative Ansätze in einer traditionsreichen Region. Mit folgendem Leitbild geht die Region „Rheinisches Revier an Inde und Rur“ in die LEADER-Bewerbung 2014 – 2020 (2023): „S(ch)ichtwechsel: Geprägt von 200 Jahren fossiler Energiegewinnung durch Braunkohletagebau sind wir eine Region im Wandel. LEADER sehen wir als Chance, die Entwicklung unserer Region noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen und gemeinsam die Energiewende sowie den Struktur- und Landschaftswandel zu gestalten, unser Natur- und Kulturerbe zu bewahren, den regionalen Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Region als Wirtschafts-, Lebens-, Natur-, Kultur- und Erholungsraum zu stärken.“

Lokale Ziele und Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung

Als Zielrichtungen haben die Teilnehmer des Workshops mehrere Punkte eingebracht. Die **Attraktivität des Stadtteils für Familien** soll verbessert werden. Die **Internetgeschwindigkeit** muss zukünftig gesteigert werden und das **historische Dorfbild** soll **erhalten und verbessert** werden.

Ziele / Zukunftsfähigkeit

Dorfmittelpunkt verbessern

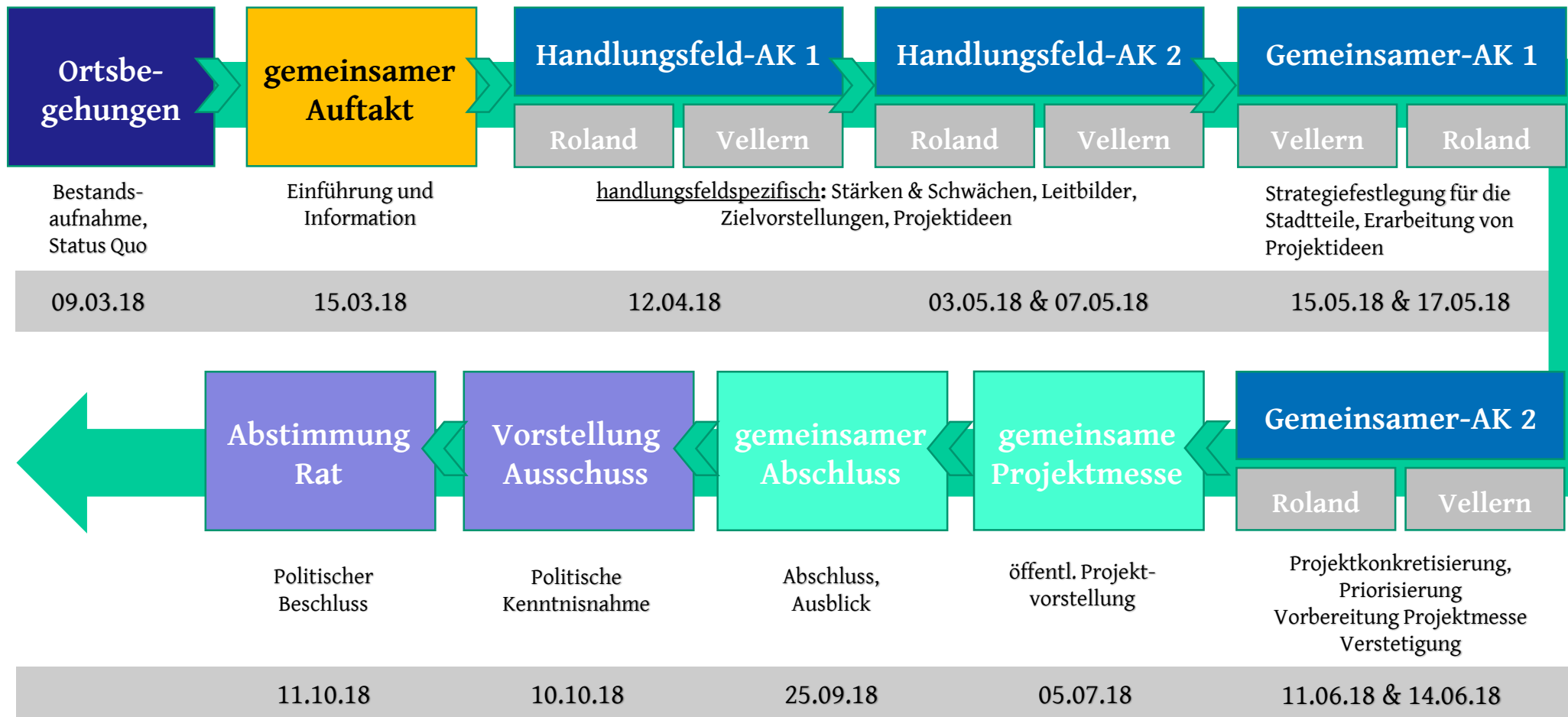
Attraktivität für Familien steigern

Internet ausbauen

Wie geht es weiter,
wo können wir
aktiv werden?



Wie geht es weiter, wo können wir aktiv werden?



AK 1+2

Handlungsfeldbezogene Arbeitskreise I+II

- Finden als **Einzelveranstaltungen** für beiden Stadtteile statt
- jeweils **2-3 Handlungsfelder** werden in zwei Sitzungen bearbeitet
- offen für **Alle**
- handlungsfeldspezifische Erarbeitung von **Stärken** und **Schwächen**, **Zielvorstellungen**, **Leitbildern** und **Projekten/Projektansätzen**
- **Teilnehmerfeld** sollte Bevölkerungs- und Akteursstruktur des Stadtteils möglichst abbilden



Projekt-
ideen-
blatt

Ideenblatt zur Einreichung Ihrer Projektidee

- Sie können Ihre Projektidee einreichen.
- Das Projektideenblatt wird Ihnen digital zur Verfügung gestellt.
- Das Ideenblatt dient zur Entwicklung und Qualifizierung Ihrer Projektidee.
- Punkte auf dem Projektideenblatt sind:
 - Idee/Titel, Kurzbeschreibung, Ziele, Schritte, Zeitplan, Kosten, Ansprechpartner, Projektträger



AK 3+4

Gemeinsame Arbeitskreise I+II

- Finden als **Einzelveranstaltungen** für beiden Stadtteile statt – offen für Alle
- **Zusammenführung** der Handlungsfeld-AKs
- Festlegung der stadtteilspezifische **Strategie**
- **Projektkonkretisierung**
- Festlegung von **Start- und Leitprojekten**
- **Teilnehmerfeld** sollte Bevölkerungs- und Akteursstruktur des Stadtteils möglichst abbilden



Projekt-
messe

Gemeinsame Projektmesse

- **Vorstellung** der **Ergebnisse** der beiden DIEK-Prozesse mit Bürgermeister, Presse und voraussichtlich Bezirksregierung
- **öffentliche Veranstaltung**, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind
- Diskussion der **Projekte**, Ergänzung, Gewinnung von Mitstreitern
- ähnlich einer richtigen Messe mit **Stellwänden** und **Infotafeln**
- gemeinsame Veranstaltung der beiden Stadtteile (**Synergieeffekte**)



Abschluss

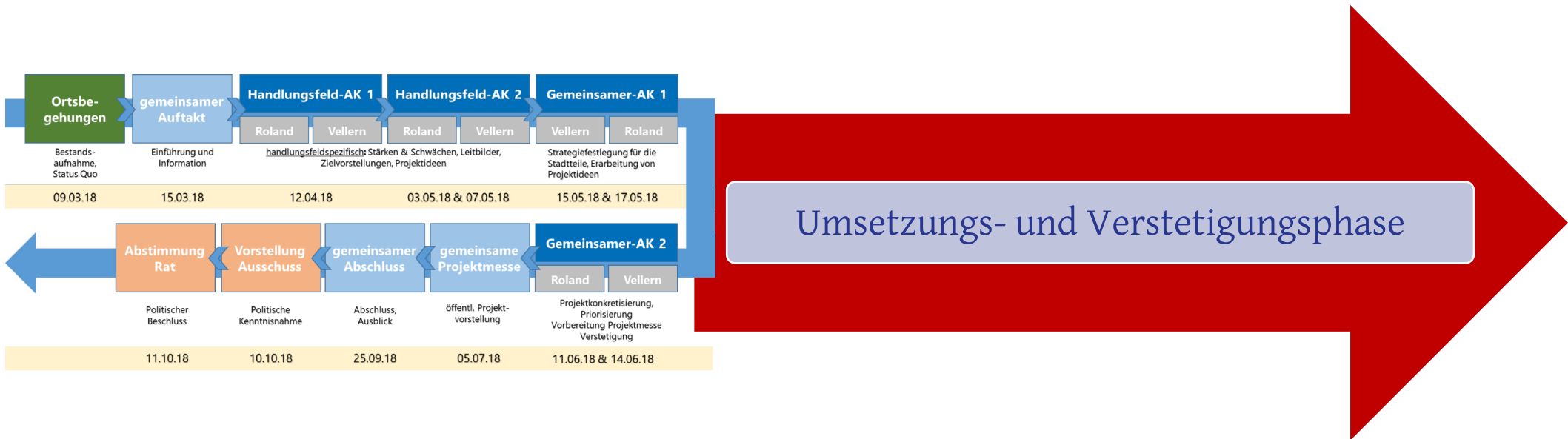
Gemeinsame Abschlussveranstaltung

- formaler **Abschluss** der DIEK-Prozesses
- **Teilnahme** des Bürgermeisters, der Presse und voraussichtlich der Bezirksregierung
- **öffentliche** Veranstaltung, zu der die Einwohner beider Stadtteile eingeladen sind
- Vorstellung der **DIEK-Prozessergebnisse** und der final abgestimmten Projekte für die Zukunft
- gemeinsame Veranstaltung der beiden Stadtteile (**Synergieeffekte**)



Wie geht es weiter
nach Abschluss des
DIEK?

Umsetzung und Verstetigung der DIEK-Prozesse



ab Herbst
2018

Roland und
Vellern
2030



Wie geht es weiter nach Abschluss des DIEK?

- ✦ eigentliche DIEK-Umsetzung und -fortführung beginnt
- ✦ Perspektive 2030 im Blick halten
- ✦ neue Projekte auch nach DIEK-Erstellung möglich/nötig
- ✦ Zielüberprüfung und -anpassung als Daueraufgabe
- ✦ Einrichtung einer Koordinierungsgruppe zur eigenständigen Fortführung des Prozesses



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Ihr Planungsteam von
planinvent & Vera Lauber raumplanung

Vera Lauber raumplanung

✉ Weidiger Weg 21, 57319 Bad Berleburg

☎ 01573/3392831

📧 info@veralauber.de

planinvent – Büro für räumliche Planung

✉ Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

☎ 0251/48 400 - 18

📧 info@planinvent.de